

Die Filiago (eine Historie)

Stand: 05. September 2011

Die Filiago wurde im März 2003 als einer der ersten Satelliteninternet Anbieter für den privaten Markt in Deutschland von Utz Christoph Wilke gegründet.

War das Geschäft anfangs noch auf 1-Wege-Kommunikation im by-Call-Verfahren ausgerichtet, kamen bereits Ende 2003 die ersten Flatrates sowie zeit- und volumenbasierten Tarife hinzu. Die Downloadraten betragen je nach Tarif 256 kbit/s, 512 kbit/s, 1024 kbit/s und 1536 kbit/s. Gesendet wurde damals der ASTRA Satellit auf 19,2 Ost, welcher auch für Radio- und TV-Übertragung genutzt wurde. Das hatte seinerzeit den Vorteil, dass die Anwender nur eine Antenne mit einem LNB benötigten, um sowohl Daten als auch Radio und TV empfangen zu können.

Der Rückkanal (Upload) erfolgte über eine separate Datenverbindung (ISDN, PSTN oder UMTS) ohne Beteiligung der Filiago.

Handelte es sich bei Gründung noch um ein Ein-Mann-Unternehmen, welches vom heimischen Arbeitszimmer aus operierte, kam schon bald Verstärkung durch den ersten Angestellten, welcher die Kundenhotline und den Helpdesk übernahm.

Anfang 2005 reichte die Fläche in Mözen nicht mehr aus. Im März des Jahres wurde das neue Büro in Ehestorf bei Hamburg eingeweiht. Hier war ausreichend Platz zum Arbeiten und auch zum Lagern der Hardware. Ein Jahr später, im Januar 2006, wurde das Personal weiter aufgestockt. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde gegründet.

Im gleichen Jahr verlagerte der Satellitenbetreiber, die SES-ASTRA, ihren Datendienst vom bisher genutzten Satellit auf 19,2 Ost auf den Satelliten ASTRA 3A auf 23,5 Ost.

Im April 2007 führte die Filiago das 2-Wege-System ASTRA2Connect auf dem deutschen Markt ein. Da diese Technologie dem Markt für Satelliteninternet einen gehörigen Aufschwung bescheren würde, suchte die Filiago nach Partnern mit denen sie das kommende Geschäftsvolumen bewältigen könnte.

Aus diesem Grunde wurde im April 2007 die Filiago Verwaltungsgesellschaft mbH, Mözen gegründet, in welche die Filiago GmbH & Co. KG eingebracht wurde. Zeitgleich wurde das Personal deutlich aufgestockt.

Da die Kapazitäten in Ehestorf für nunmehr 10 Personen in keinster Weise ausreichten und die jetzigen Geschäftsräume in Bad Segeberg noch nicht fertiggestellt waren, wurde im März 2007 kurzerhand ein provisorisches Büro gegenüber der aktuellen Adresse im Hinterhof eingerichtet. Vier Monate lang konnten die Mitarbeiter die Fortschritte an den neuen Büros direkt vom Fenster aus betrachten. Dann kam im Juli 2007 der Umzug in die Hamburger Straße 19, 23795 Bad Segeberg.

Seitdem ist der Personalbestand kontinuierlich angestiegen und liegt bei derzeit 17 Frauen und Männern.

Seit April 2011 vertreibt Filiago zusätzlich zu den ASTRA-Diensten auch Internetzugänge über AVANTI, der Vertriebschiene des Satellitenbetreibers HUGHES. Filiago ist durch die Kooperation mit Avanti in der Lage, in Europa Downloadraten von bis zu 10 MBit/s anzubieten.

Filiago bietet mittlerweile nicht mehr nur Satelliteninternet im 2-Wege-System mit Downloadraten in Höhe von mittlerweile bis zu 10.000 kbit/s, sondern auch noch VoIP-Dienste (Internettelefonie) und die dazugehörige Hardware sowie einen bundesweiten Installationservice an.